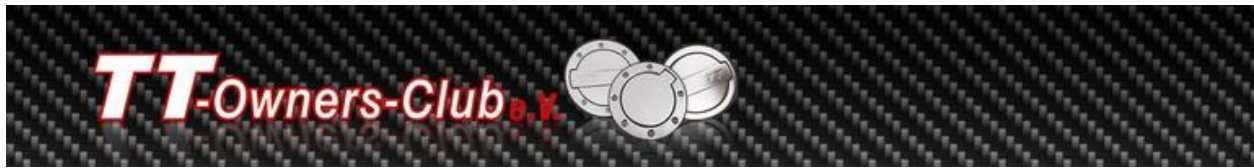




TT-Owners-Club Events 2021 – Inhaltsverzeichnis

Pfaffenwinkel-TTtour 2021	2
Alpentour 2021	8
Deutsche Alpenstrasse TTour	14
Mallorcatour.....	22
Review Mallorcatour 6.7. – 23.7.2021 in mehreren Teilen.....	31
NordlichTTer: Brandenburger Land Tour (II)	35
Tour Chiemgau und Hallertau.....	38
15. TT-Owners-Club-Treffen Allgäu	45
Thüringen-TTtour 2021	50
NordlichTTer: Tagestour zum Tortenmeister	58
Sachsenring Training	60



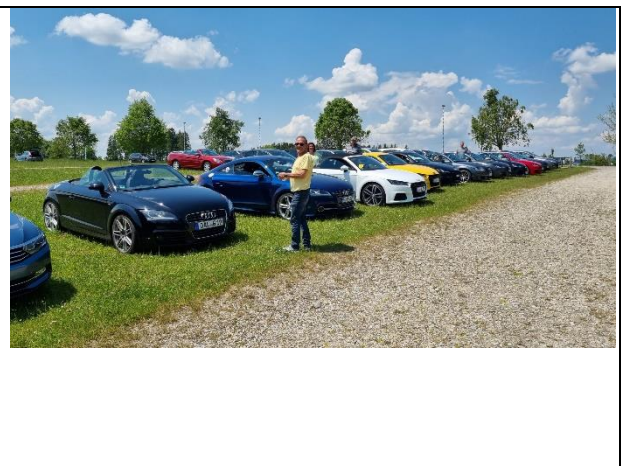
Pfaffenwinkel-TT-Tour 2021

Roland hat für uns ein tolles Wochenende zusammengestellt. Die Corona-Beschränkungen haben für ein paar Änderungen gesorgt, und auch die Umsetzung der Regeln im Hotel war störender als sie hätten sein müssen. So sind wir abends extern Essen gegangen, weil wir im Hotel nur drinnen essen konnten. Positiv war, dass das Hotel Dragoner Corona-Testzertifikate ausgestellt hat, die wir auf den Touren gut gebrauchen konnten.



Am **Donnerstag** ging es los mit einer Tour im Pfaffenwinkel rund um den Ammersee. Die Mittagspause haben wir bei den Wittelsbachern in Kaltenberg gemacht. Ein Zwischenstopp in Stegen am Ammersee ist dem großen Andrang der Tagestouristen zum Opfer gefallen. Wir sind dann am See vorbei eine Schleife nach Süden gefahren.

Die Pause am Nachmittag haben wir auf dem **Hohen Peißenberg** gemacht. Es ist die älteste Wetterstation in Deutschland, und damals war der weite Blick auf die Gegend und das sich entwickelnde Wetter einer der Gründe, dass dort mit Aufzeichnungen begonnen wurde. Und auch für uns gab es einen weiten Blick in den Pfaffenwinkel.





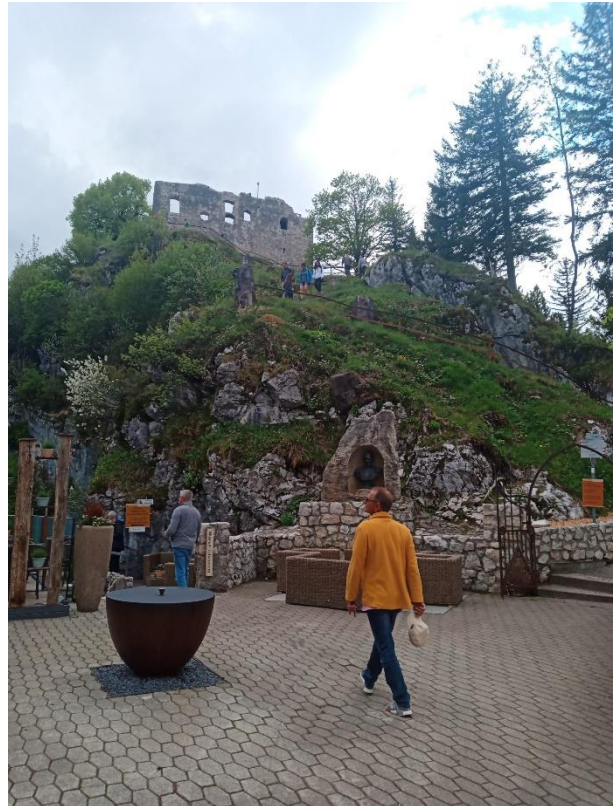
Am Abend konnten wir im **Tai Phuk** in der Nähe des Hotels gemeinsam draußen sitzen, wie auch am Tag darauf.

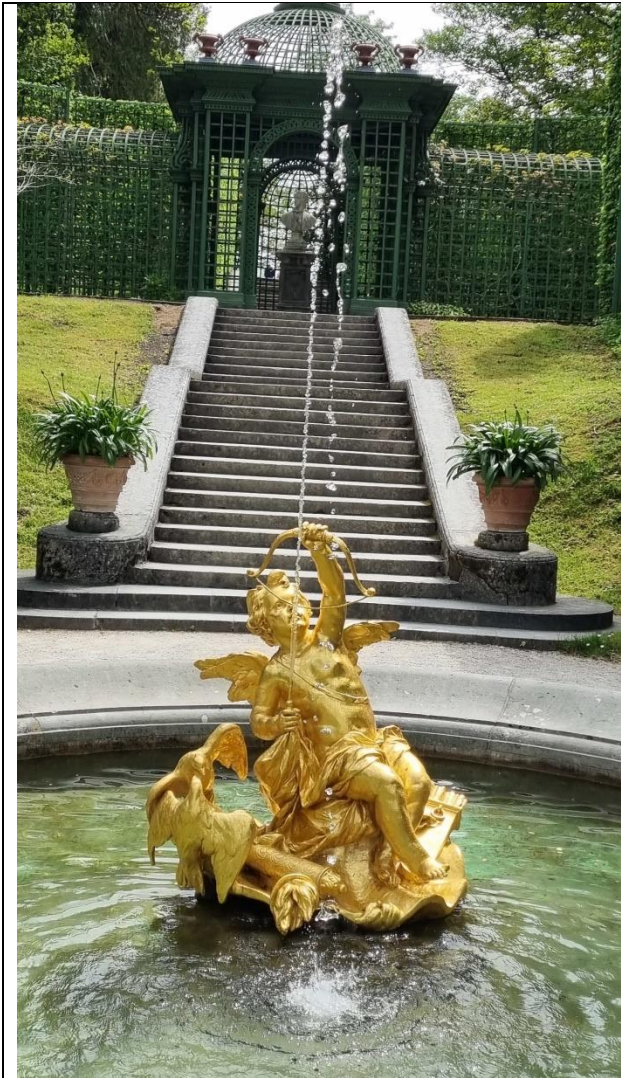


Für den **Freitag** haben wir einen Abstecher nach Österreich gemacht. Auf dem Weg machten wir Stopp am **Schloß Linderhof**, wo König Ludwig II die meiste Zeit verbracht hat. Er hat es ins Ammergebirge als klein-Versailles gebaut, nah an der Natur und nur mit dem allernötigsten Prunk. 😊

Es ging weiter über den Plansee, Reutte und das Namlostal zu unserem Mittagsstopp im **Gasthof Adler** in Hinterhornbach. Trotz der nassen Vorhersage konnten wir dort noch in der Sonne sitzen. Wir machten und danach auf den Weg zurück nach Bayern, über das Lechtal auf den Gaichtpass ins Tannheimer Tal nach Pfronten.

Dort haben wir einen Stopp im **Burghotel Falkenstein** eingelegt. Auch hier hatten wir eine tolle Aussicht in den Pfaffenwinkel, inklusive Burg Neuschwanstein. Und wieder waren wir auf den Spuren der Wittelsbacher. König Ludwig II hatte den Berg gekauft und wollte die Burgruine wieder aufbauen. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen. Heute ist auf dem Berg ein edles Hotel in einzigartiger Lage.



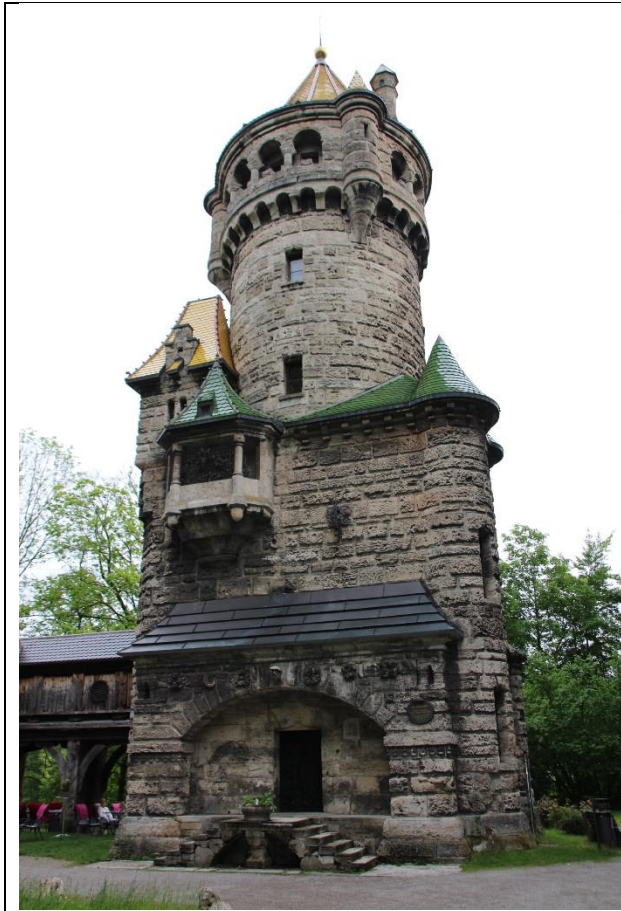
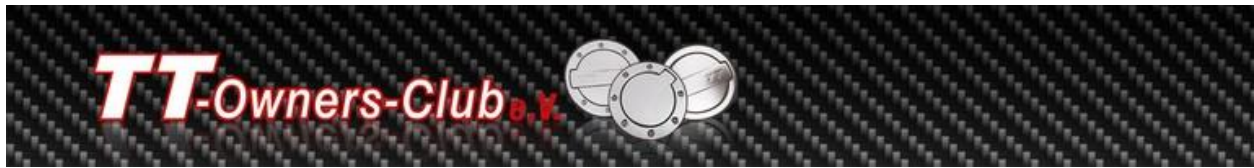




Für den **Samstag** hat Roland eine Tour durch die eher flacheren Teile des Pfaffenwinkels und Allgäu für uns geplant, ähnlich wie wir sie schon 2019 schon gefahren haben. Am Vormittag haben wir einen schnellen Stopp in Landsberg eingelegt. Eine sehr schöne Altstadt, und schön gelegenes Cafe Herkomer mit Museum und Mutterturm. Zu Mittag waren wir in der **Gfällmühle**, kurz vor der Ankunft hat uns das Wetter ereilt, das böse R-Wort ist dann Realität geworden. Bis wir wieder losgefahren sind, war aber schon wieder die Sonne draußen. Das Wetter hielt dann auch bis zur Nachmittags-Pause im **Gasthaus Seerose** in Welden.

Auf der weiteren Fahrt wurde es sehr windig und kurz vor dem Hotel setzte dann der Regen ein, der dann den ganzen Abend angedauert hat.





Das Wochenende war eine runde Sache, wir hatten alle viel Spaß mit den Touren und den Teilnehmern. Vielen Dank an alle, die dabei waren. Vor allem an Roland und Detlev für die Touren, und Herbert für die Logistik von Teilnehmern und Hotel. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour in Bayern!
Roland Eichenseer, Herbert Mauerer



Alpentour 2021

Die Alpentour fand in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen statt.

Wir hatten wie bei vielen Terminen und Veranstaltungen mit den aktuellen Ereignissen der Pandemie zu kämpfen. Somit waren wir bis zum Start darauf gefasst, diese Tour abzusagen oder auf einen späteren Termin zu verlegen. Das Glück blieb uns aber Holt und wir konnten unsere Tour wie geplant am 19.06. Starten.



Unter COVID-19 konformen Bedingungen reisten die Teilnehmer zum Kloster Irrsee in der Nähe von Kaufbeuren an.

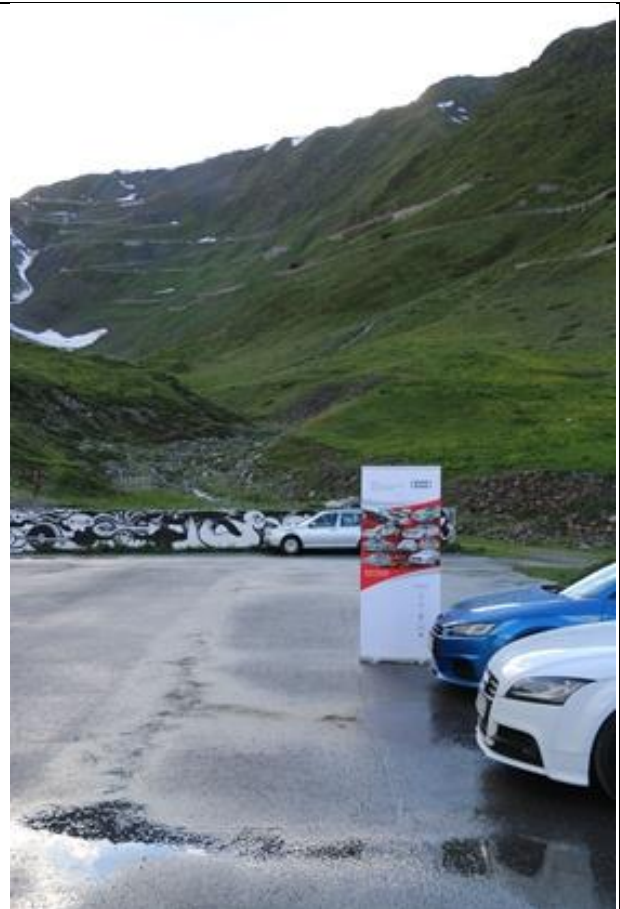
Es kamen 20 Tourfahrzeuge mit insgesamt 32 Teilnehmern zusammen und wir konnten einen angenehmen Abend zum Kennenlernen und der Übergabe der Tourunterlagen durchführen.



So starteten wir, am Sonntag den 20.06., nach einem gemütlichen Abend in einer angenehmen Umgebung zeitig in Richtung Stelvio.

Unser Weg führte uns über Nebenstrecken entlang des Forggensees durch Füssen und über den Fernpass nach Imst. Hier sammelten wir uns wieder und fuhren nach einer kleinen Pause weiter zu unserem 1. Tourhöhepunkt der Überquerung des Timmelsjochs. Oben legten wir eine ausgiebige Pause ein um das Panorama sowie die Schneereste in Augenschein zu nehmen.





Der weitere Weg führte nun in Richtung Südtirol wo wir durch Meran weiter in Richtung Reschenpass fahren. In Spoding verließen wir den Weg und fuhren weiter in Richtung Stelvio um unser Tourhotel Franzeshöhe, in 2200 m Höhe ,mit dem atemberaubenden Blick auf die Kehren zur Pashöhe des Stelvios zu erreichen.

Da wir dieses Hotel komplett gebucht hatten war es für uns recht leicht hier als Gruppe einzuchecken und den COVID-19 Bedingungen gerecht zu werden. Nachdem alle Fahrzeuge



abgestellt, die Zimmer bezogen und die Umgebung erkundet wurde haben wir den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. Am folgenden Tag, Montag den 21.06. starteten wir nach dem Frühstück und der Gruppeneinteilung zu unserer 1. Tour auf hochalpinen Straßen.

In 2 Gruppen, mit zeitlichem Abstand, überquerten wir den Stelvio und fuhren weiter Richtung Bormio. Weiter führte uns der Weg auf den Gavia Pass wo wir eine Pause einlegten. Über schmale und kurvenreiche Straßen gelangten wir auf den Mortirolo. Nun fuhren wir in Richtung Bernina Pass um anschließend in Livigino unsere Fahrzeuge zu tanken und eine Kaffeepause einzulegen.

Gestärkt führte uns die Tour über den Passo Eira, Passo Fascagno der Weg zurück auf den Stelvio. Hier legten wir die Ängste Pause ein um uns das Treiben auf der Passhöhe anzusehen. Nach dem Eintreffen aller Tourteilnehmer ließen wir den Tag bei gutem Essen und Trinken mit den Eindrücken der Tour ausklingen.

Nach einer kurzen Nacht starteten wir am Dienstag, den 22.06.2021 mit einem ausgiebigen Frühstück und der Planung für den Tag. Gestärkt ging es dann in 2 Gruppen zu nächsten Tour die auf ca. 270 km einige Überraschungen für uns hatte.



Die Strecke führte uns wieder auf den noch recht wenig befahrenen Stelvio und weiter über den Umbrail Pass in die Schweiz. Hier fuhren wir durch malerische Landschaften über den Ofenpass und weiter zum Albulapass wo wir eine längerer verweilten um die grandiose Berglandschaft zu genießen. Die weitere Strecke führte uns über den Julierpass sowie durch St. Moritz auf den Berninapass. Nach einer weiteren Pause führte und die Strecke, wie einen Tag zuvor, nach Livigino wo alle noch einmal tanken und shoppen konnten. Anschließend ging es wie am Vortag zu rück auf den Stelvio um noch einmal das Bergpanorama zu genießen. Den Abend ließen wir wieder auf der Franzeshöhe bei gutem Essen und Getränken in angenehmer Atmosphäre ausklingen.



Nach 2 wunderschön Tourtagen folgte nun am Mittwoch den 23,06.2021 die letzte gemeinsam Tour. Diese sollte uns erst einmal von der Franzeshöhe nach Meran führen ehe wir durch den Stadtverkehr über die kurvenreiche Hochstraße durch Hafling in Richtung Bozen führte.

Zurück und an Meran vorbei machten wir halt am Zufrittsee im Martal um noch einmal die Abgeschlossenheit und das Bergpanorama zu genießen. Auf dem Rückweg zur Zum Stelvio hatten wir noch einen Boxenstop in Naturns um uns im dortigen Vinschger Bauernladen von den regionalen Leckereien zu überzeugen.



Nachdem alle die Touren ohne Probleme und Schäden absolviert hatten stand nun der letzte Abend unserer Tour an. Hier hatte sich unsere Gastgeberin etwas Besonderes einfallen lassen.

Wir wurden mit einem Südtiroler Abend mit heimischen Spezialitäten und musikalischer Unterhaltung verwöhnt.



Nach wunderschönen Tagen in einer herzlichen Landschaft stand am 24.06.2021 für alle die individuelle Abreise an. Ein letztes gemeinsames Frühstück sowie die letzten Eindrücke mitgenommen starteten alle zur Abreise.





Deutsche Alpenstrasse TTour

☆Vom Bodensee an den Königsee☆

Am 01.07.21 trafen wir uns um 12.00 Uhr, mit 6 Audi TT aller Generationen, auf einem Parkplatz an der A8 bei Merklingen. Diese Audi TT-Owners-Club Mitglieder kamen aus ganz Deutschland und Holland gefahren, um zusammen unvergeßliche Tage zu erleben.



Nach einem gemeinsamen schmackhaften Mittagessen in Merklingen rollten wir dann zum ca. 25 km entfernten „Blautopf,“. Hier am Rande der schwäbischen Alb ist noch „Natur pur“ angesagt. Ein wahnsinnig tolle Gegend und immer wieder ein Besuch wert.

Anschließend cruisten wir ca. 150 km recht kurvenreich, in unser Erstes von drei Hotels während unserer Deutschen Alpenstraße TTour 2021. Es ging nach Scheidegg. Dort angekommen wurden wir von 4 weiteren Audi TT-Owners-Club Mitgliedern, bzw. 2 Audi TT, empfangen. Diese waren direkt ins Hotel gefahren. Von hier sollten die nächsten Tage für unsere Teilnehmer noch 464 ereignisreiche Kilometer liegen.

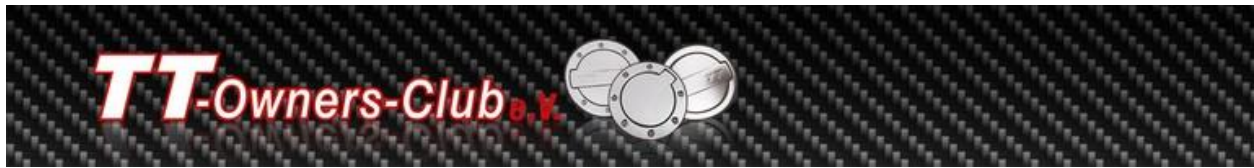
Hotel 1: 01.07.-03.07.21

Hotel **Edita** in Scheidegg

Am zweiten Tag in Scheidegg, der jedem Teilnehmer zur freien Verfügung stand, besuchten einige das schöne Städtchen Lindau am Bodensee, andere wiederum starteten dem Zeppelin Museum in Friedrichshafen einen Besuch ab. Weitere Audi TT Freunde gingen in die super ausgestattete „Muckibude“ bzw. in den tollen Wellnessbereich im Hotel, um etwas zu auszuspannen.

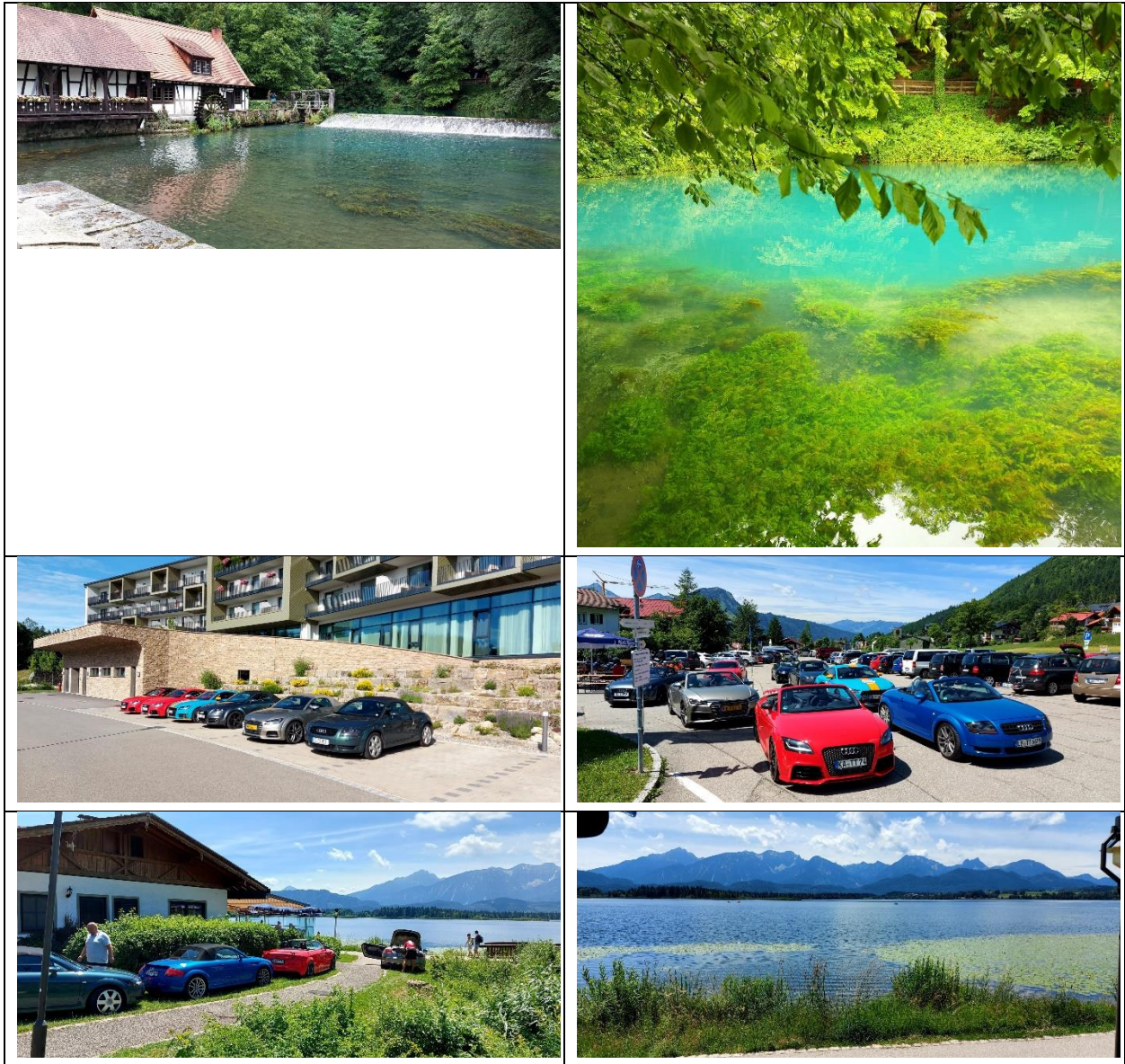
Am 03.07.21 fuhren wir nach einem ausgiebigen Frühstück weiter über die Deutsche Alpenstraße. Hier ging es sofort sehr kurvenreich los, u.a. über's Oberjoch in Bad Hindelang nach Hofpen am See. Unsere Mittagspause genossen wir dann in der **Fischerhütte** direkt am See gelegen.

Für unsere TT's hatte der Chef des Restaurants extra seine private Rasenfläche, am Ufer vom Hopfensee, zur Verfügung gestellt. Was für ein mega toller Anblick, der anschließend auch zahlreiche Schaulustige anzog. 🍷👍

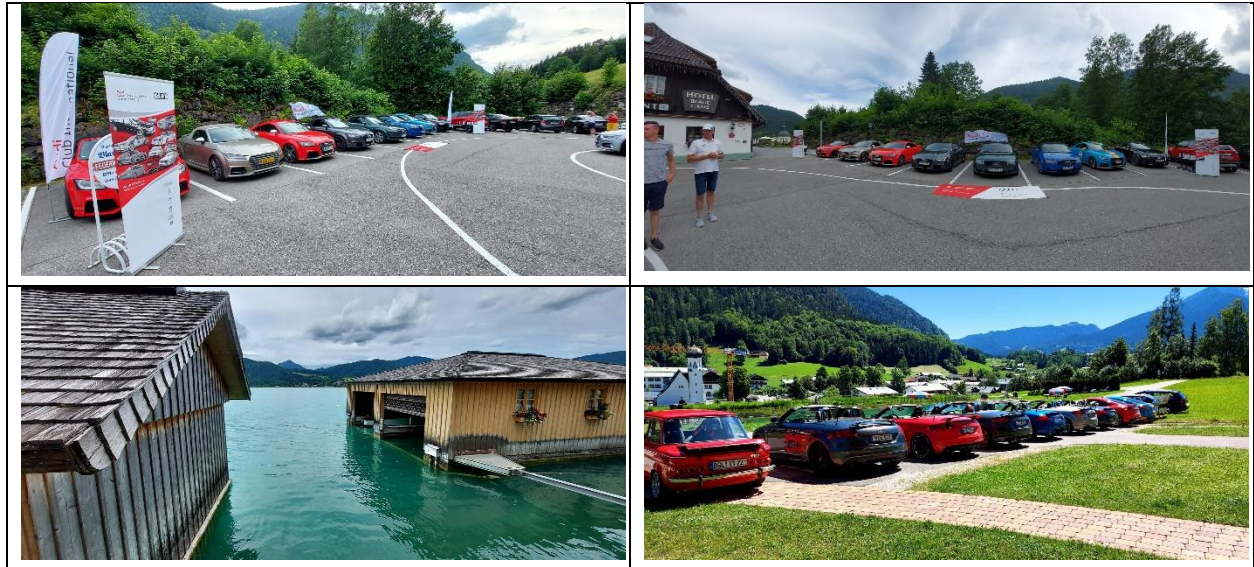


Nach erfolgter Stärkung fahren wir zügig über Neuschwanstein, Schwangau und Oberammergau in unser zweites Hotel nach Ettal. Dort gab es vom Hotelchef, samt Personal, einen tollen Sektempfang für unsere TTeilnehmer. Klasse!

Ein gemeinsamer geselliger Abend, der sich teilweise äusserst lustig gestaltete war den Mühen des Tages, sprich Kurven verdienter Lohn. 🙈🤔







Hotel 2: 03.07. -05.07.21

Hotel **Blaue Gams** in Ettal

Eigentlich sollte der zweite Tag im Hotel in Ettal am 04.07.21, wie bereits zuvor in Scheidegg, unseren TTeilnehmern zur freien Verfügung stehen. Einige Tage zuvor hatte sich aber ein österreichischer Audi TT Freund bei uns gemeldet. Diesen hatte ich über Facebook kennengelernt.

Dieser bot an, mit uns eine „geile TTour“ an diesem Tag fahren zu wollen. Dieses Angebot konnte ich natürlich nicht ausschlagen. Und so machten sich nach dem Frühstück alle anwesenden „Audi TT ler“ auf diese rund 200 km lange Tour, obwohl eigentlich „frei zur freien Verfügung“ gewesen wäre....

Es ging von unserem Hotel in Ettal über Garmischpartenkirchen zum/ über das Hantenjoch. Anschließend noch weiter zum Plansee (FotoshootTing) und viele weitere, geile Locations. Diese hier alle aufzuzählen wäre aber definitiv zuviel. Ein neTTer Abend im Biergarten unseres Hotels, hier mit tollem Blick auf das Kloster Ettal, war dann der krönende Abschluss dieses ereigniseichen Tages.

Am nächsten Morgen, 05.07.21, gab es nach dem Frühstück für die Teilnehmer wieder 250 km „Kurven ohne Ende“ zu genießen. Wir cristen von „Ettal nach Bischofswiesen“ in unser 3. Hotel auf unserer TTour. Die Strecke führte uns über den Walchsee zum Tegernsee und von dort zum Walchensee bis nach Bischofswiesen.





Unsere Mittagspause verbrachten wir im „Braustuberl“ direkt am Tegernsee. Diverse typisch leckere „Bayerische Spezialitäten“ mundeten den Teilnehmern sichtlich. Anschließend hatten sich Einige von uns noch am schönen Tegernsee ihre Füße vertreten. Gegen 16.30 Uhr kamen wir dann, nach schöner und zügiger Fahrt in einer tollen Gegend, in unserem dritten Hotel an.

Hotel 3: 05.07.-07.07.21

Naturhotel Reissenlehen

Nach dem Einchecken besuchten fast alle Teilnehmer die private Kfz-Sammlung des Hotel-Chefs in seiner großen Garage. Unsere Teilnehmer hatte sich im Hotelprospekt gut vorbereitet. 😊

In der Garage standen u.a. ein Audi S1, sowie ein Audi NSU TT. Was war das für ein genialer Anblick, diese beiden Fahrzeuge mal in „live“ nebeneinander stehen zu sehen. Am Abend gab es auf der Terrasse des Hotels eine ausführliche TTour-Nachbesprechung bei leckerem Essen und ein paar Kaltschalengetränken.

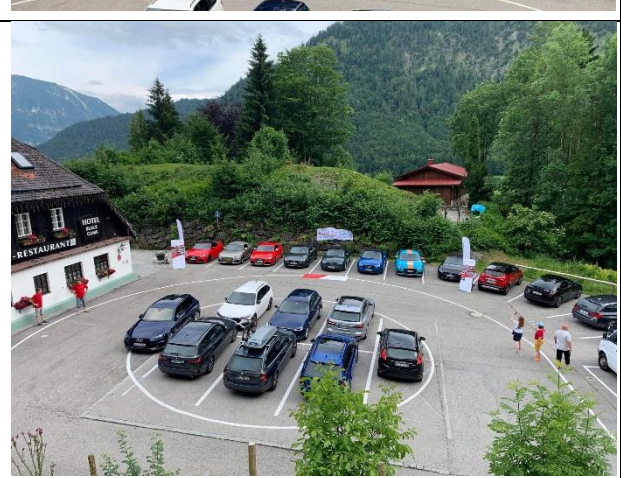
Auch ein toller Blick bei bestem Wetter auf das sagenumwobene **Kehlsteinhaus** in Berchtesgaden, war uns gegönnt. Der nächste Tag war eigentlich wieder zur freien Verfügung für unsere Teilnehmer geplant.

Bei weit über 30 Grad wollten sich viele „TT ler“ im Naturpool des Hotels abkühlen und etwas chillen. Aber es kam zunächst alles ganz anders....

Der Chef des Hotels bot uns nach dem Frühstück an, dass er als „Führungsfahrzeug“ mit uns vom Hotel in Bischofswiesen an den ca. 10 km entfernten Königsee fahren wolle. Unsere TT's reiten sich derweil hinter dem Audi S1 auf. Dieses Motorengeräusch des „S 1“ war ein absoluter Hochgenuss für unser aller Gehörgänge. 😊

Als Schlußfahrzeug fungierte dann auch noch der Audi NSU TT, was das Ganze natürlich optimal abrundet hatte. Dass es während der Fahrt bei manchen Teilnehmern eine dicke Gänsehaut gab, brauch' ich hier wohl nicht extra zu erwähnen. Am Königsee stellten wir unsere Boliden dann auf dem Parkplatz ab. Sehr viele Motorsport interessierte bewunderten derweil unseren Konvoi und es kam „hier und da“ zu einem regen Meinungs austausch.

TT-Owners-Club e.V.





Am frühen Mittag, nach unserer Rückkehr vom Königsee, sprangen dann tatsächlich viele Audi TT Freunde in den erfrischenden Hotelpool. Man wollte sich von den mega Eindrücken der vergangenen Stunden etwas „runterkühlen“. Diese rund 2,5 stündige Veranstaltung war wirklich einmalig und wird den TTeilnehmern auf ewig unvergessen bleiben. 😊

Der kommende Abend sollte auch schon den Abschluss dieser „Deutschen Alpenstrasse TTour“ einläuten. Die TTeilnehmer tauschten noch einmal, bei leckerem Essen und Trinken auf der Hotel-Terrasse, das Erlebte der vergangenen Tage aus. Da auch das WeTter während der Tage recht gut mitgespielt hatte, waren die Teilnehmer rundum zufrieden.

Am nächsten Tag sollte es dann für 7 Audi TT weiter zur „Quattrolegende“ nach Sankt Gilgen am Wolfgangsee gehen. Diese Route führte uns über die **Rossfeld Panoramastraße** und die Postalm. Unsere beiden belgischen Mitglieder waren am Mittwochmorgen, 07.07.21, nach Bischofswiesen gecruist und verstärkten ab diesem Moment unseren Konvoi in Richtung St. Gilgen/Wolfgangsee zur Quattrolegende.

Video:

<https://youtu.be/WaXwd7N7hno>

Auch hier, auf dieser rund 100 km langen Route, erfreuten sich unsere TTeilnehmer an unfassbar vielen Kurven und Serpentinien. In Sankt Gilgen trafen dann bis zum frühen Nachmittag weitere 9 Audi TT vom TTOC ein.

An der Quattrolegende vom 07.07.-11.07.21 nahmen dann insgesamt 16 Audi TT vom Audi TT Owners-Club teil. (Bericht folgt separat)





**Internationaler
EDELWEISS-BERGPREIS**
Roßfeld Berchtesgaden
23.-25. 9. 2016
www.rossfeldrennen.de

SONDERTHEMA: DIE RENNWAGEN DES WALTER RÖHRL
FREITAG: WILLKOMMENSFEIER IN BERCHTESGADEN 12-19 UHR
SAMSTAG UND SONNTAG: DEMONSTRATIONSLÄUFE 10-17 UHR
HVO-Zubringerbusse ab Bahnhof BGD und Parkplatz Oberau: 8-18 Uhr
Ermäßigte Eintrittspreise im Vorverkauf bei Ticket-Scharf

**Audi TT
Deutsche
Alpenstraße - Tour**
01.-07.07.
2021

Start / Ziel
Lindau am Bodensee
Scheidegg
Bad Hindelang
Pfronten
Füssen
Oberammergau
Garmisch Partenkirchen
Bad Tölz
Rottach-Egern
Oberaudorf
Aschau
Reit im Winkl
Schönau a. Königssee
Königssee
Berchtesgaden
Salzburg
Start / Ziel

Deutsche Alpenstraße

Fazit:

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei allen TTeilnehmern für deren Disziplin während unserer TTouren. Diversen Schlussfahrzeugen während der TTour sagen wir ebenfalls „Danke“!

Aber auch für viele tolle Gespräche und Spass während diesen kurzweiligen sieben Tagen.

Liebe Grüsse
Carmen&Jürgen



Mallorcatour

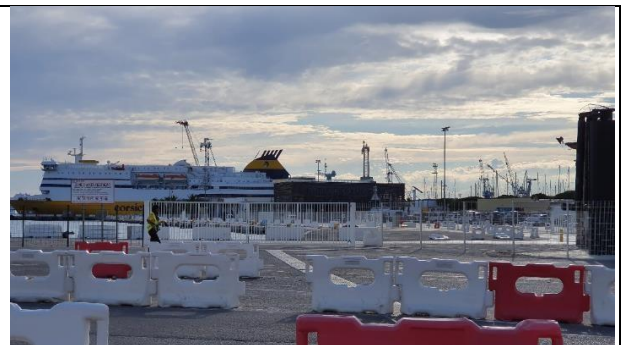
Wir trafen uns am 6.7.2021 in Frankreich auf einem Rastplatz um gemeinsam zur Fähre nach Toulon zu fahren, da wir aus verschiedenen Regionalgruppen stammen.

Da hätten wir die Nordlichter, NRW und Rhein-Main-Neckar.



Wir übernachteten in der Nähe von Dijon in einem kleinen Hotel, denn eine Strecke von über 1100 km fährt man nicht so einfach an einem Tag.

Am nächsten Tag gemütliches Cruisen durch Auvergne-Rhone-Alpes, Provence-Alpes-Cote d'Azur bis nach Toulon. Dort ging es dann weiter mit einer Fähre von Corsica Ferries.





Angekommen in Alcudia nach ca. 12 Stunden Fahrt (Mallorca) ging die Fahrt zu der gemieteten Finca mit unseren TTs weiter.

Die ersten Tage waren wir damit beschäftigt Essen zu kaufen, etwas zu relaxen und uns Gedanken zu machen, wie wir unbeschadet aus den Einfahrten der Finca kommen.







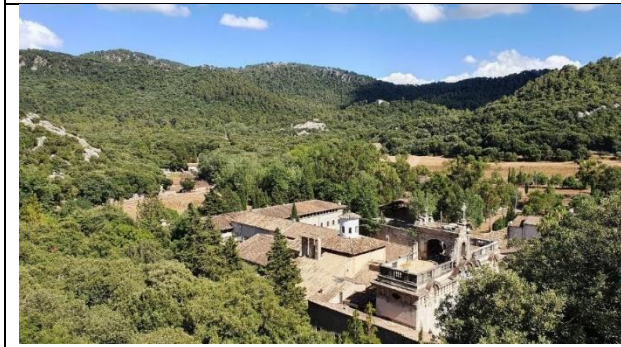
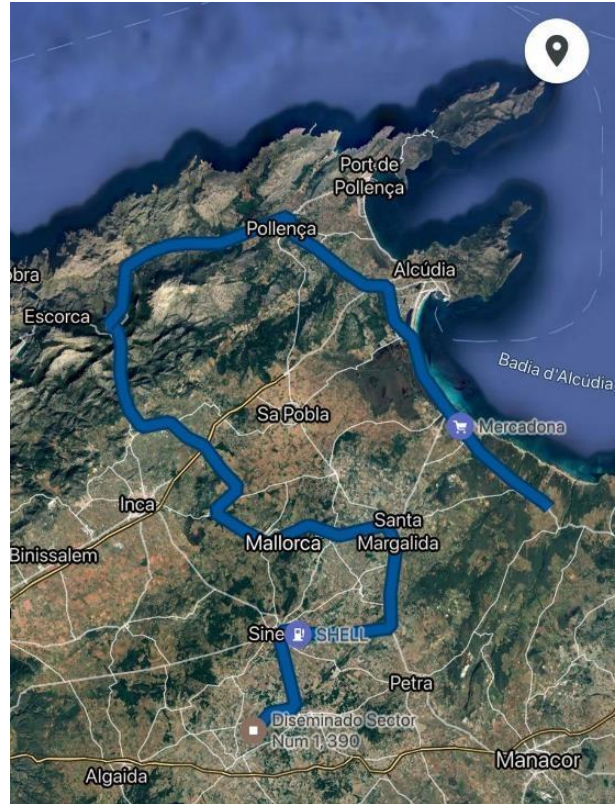
Unsere erste Tour:

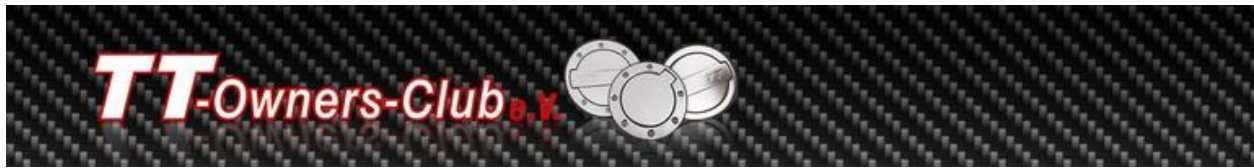
Finca – Kloster Lluc – Restaurant Can Miraet

Angekommen – erst mal ein Foto:



Ein paar Impressionen:

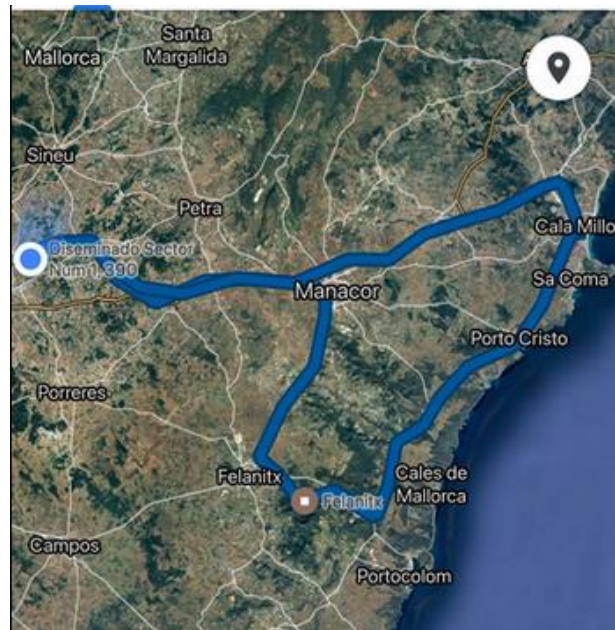




Und den Abend gemütlich ausklingen lassen im Restaurant Can Miraet.

Die zweite Tour:

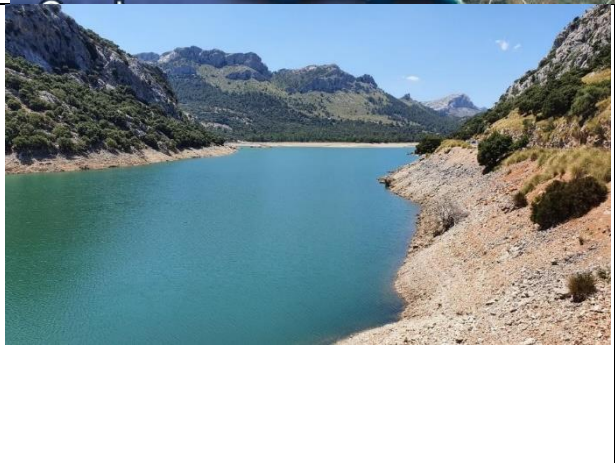
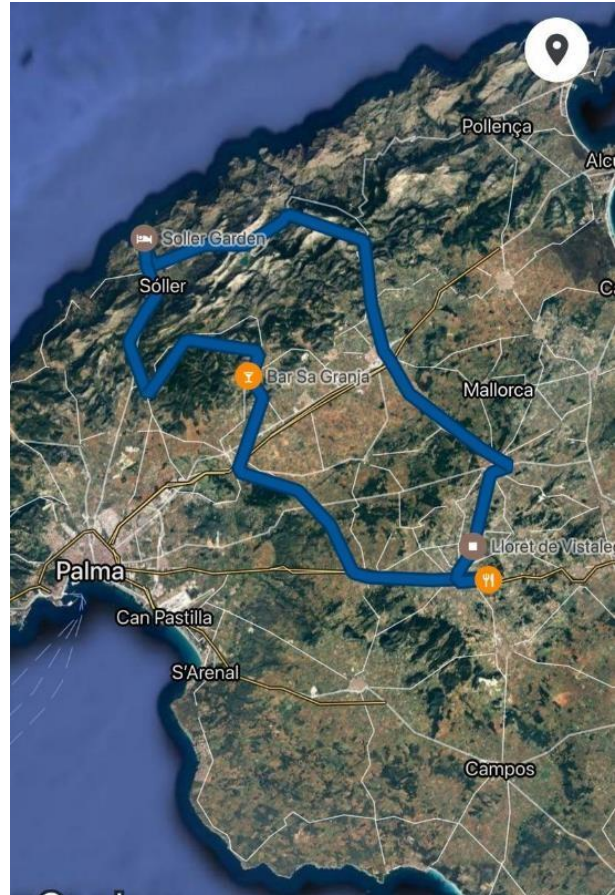
Finca -> Felanitx Santuari de Sant Salvador -> Cala Millor -> Finca







Die dritte Tour:
Finca -> Gorg Blau -> Port de Soller ->
Finca





Angekommen in Port de Soller wurden wir von der berühmten Tren de Soller empfangen – eine Bahn von 1912 – elektrisch von Siemens-Schuckert, komplett aus Holz verkleidet.



Die vierte Tour:
Finca -> Palma de Mallorca -> Finca
Was einen direkt begrüßt – die
Kathedrale La Seu.





Innen um 10 Uhr begeistert diese mit ihren Farbspielen durch die Fenster.
Sowie Kunst von Miquel Barceló

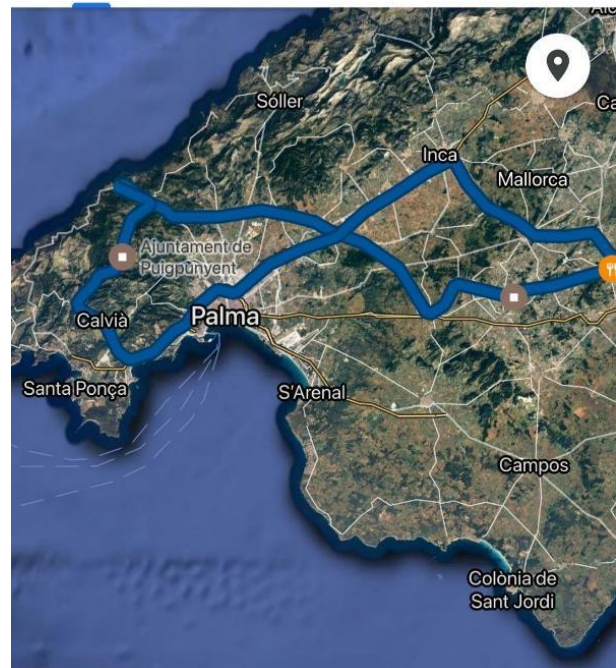


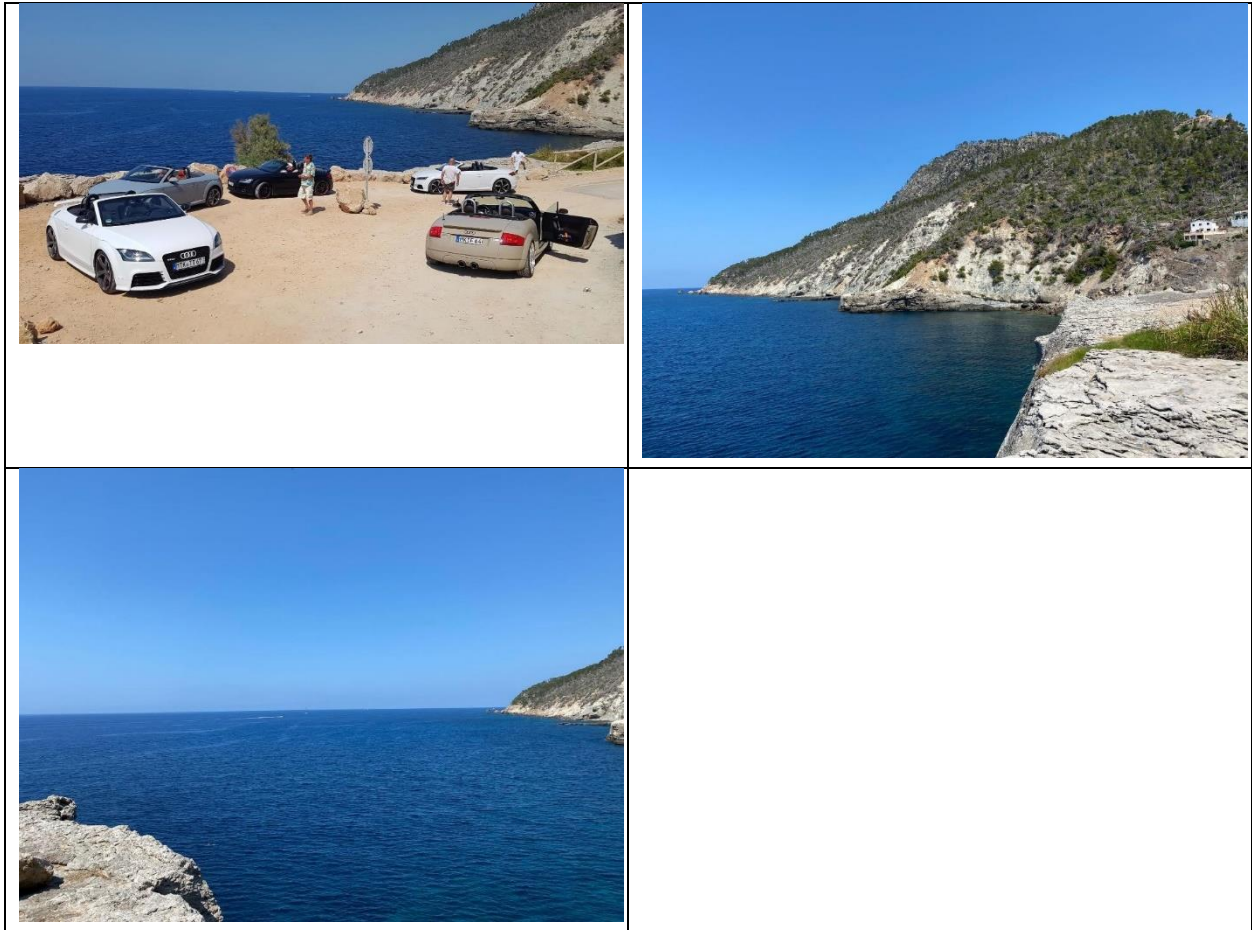
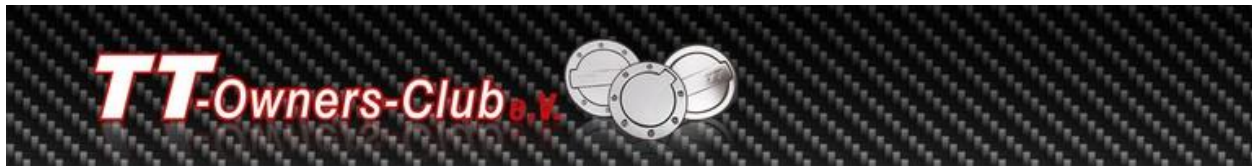
Wir verbrachten den Vormittag dann noch in der Altstadt von Palma mit seinen Cafés, Geschäften und wunderschönen Bauten.

Die fünfte Tour:

Finca -> Tramuntana Gebirge -> Finca

Zwischenstopp für Fotos an der Küste –
Diese Bilder entstanden in Banyalbufar.



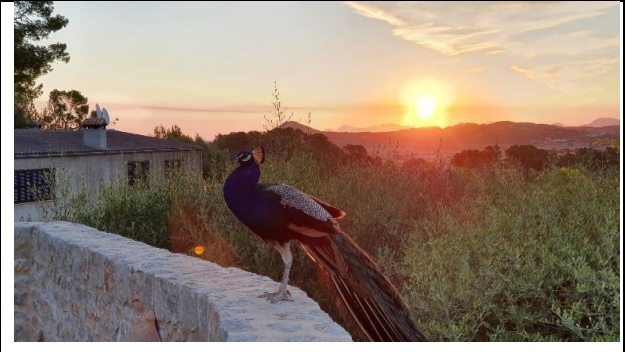


Dadurch, dass wir 14 Tage auf der Insel verbrachten, wurden so viele Fotos gemacht, dass ich hier nur einen kleinen Teil einbringen kann. Aber hier noch ein paar Impressionen von Ausfahrten, der Finca, Weinprobe und Rückfahrt.

Viele weitere Bilder sind im Forum zu finden unter dem Posting:

Review Mallorcatour 6.7. – 23.7.2021 in mehreren Teilen

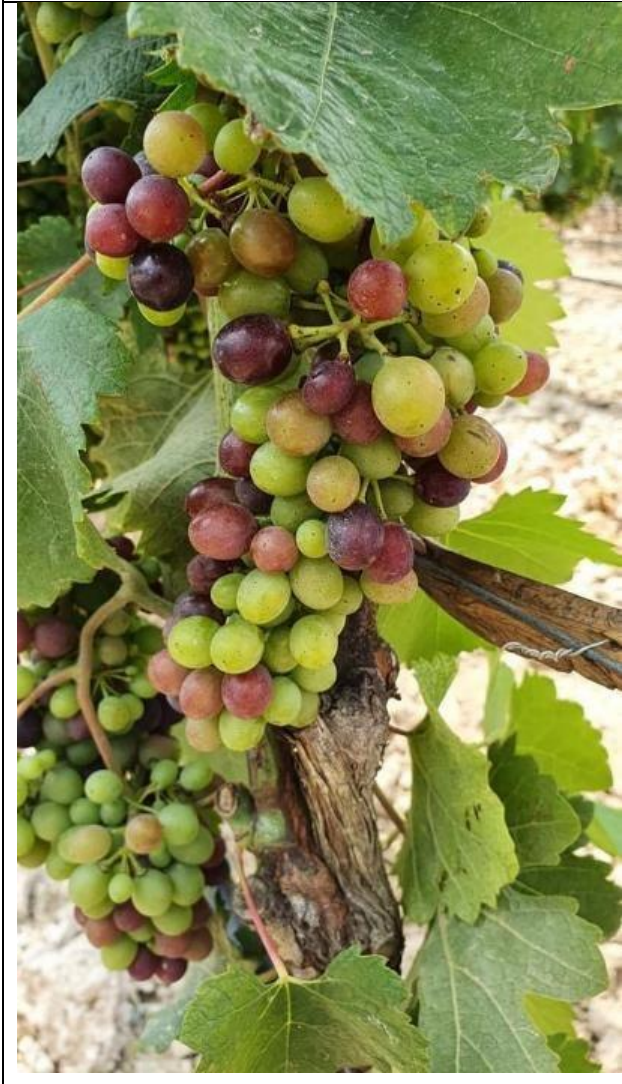
Cap Blanc und Finca



Paella wurde für uns gekocht von einem Caterer – vielen Dank noch einmal an den Spender Peter

Weinprobe Weinfeld Sineu. Wir waren die ersten Besucher auf dem Weingut, die ersten Besucher mit einer Weinprobe.





Rückfahrt:





NordlichTTer: Brandenburger Land Tour (II)

Anfang September trafen wir uns in der Hauptstadt Brandenburgs zu einer 4 tägigen Wochenendtour.

Nachdem wir beim Abendessen am Donnerstag die weiteren Einzelheiten besprochen hatten, sparten wir uns am Freitag den Stadtverkehr in Potsdam und erkundeten den Park und das Schloss Sanssouci zu Fuß. Wir begaben uns auch hinauf auf die historische Mühle, um die Aussicht über Park und Potsdam zu genießen.



Nach einer kurzen (Erholungs-) Pause im Hotel ging es mit der Straßenbahn zum Stadthafen in Potsdam, wo bereits das MS Königswald auf uns wartete, um zu einer abendlichen Rundfahrt zu starten. Wir schipperten gemütlich an den Villen vorbei, konnten den Blick auf die Glienicker Brücke genießen und ließen uns es bei kulinarischer Versorgung aus der Bordküche gutgehen. Wir fuhren in den Sonnenuntergang und kehrten ins Potsdamer Zentrum zurück, als die Lichter der Stadt einen anderen Blick auf die historischen Gebäude erzeugten.

Am Samstag starteten wir dann unsere TT's und umrundeten auf unserer Tour an diesem Tag Berlin. Wir begannen mit dem Nordring und erreichten unser Ziel, das Schiffshebewerk in Niederfinow, zur Mittagszeit. Der Frühnebel hatte sich mittlerweile aufgelöst und so konnten wir beide Werke im Sonnenlicht bewundern. Nach der Führung ging es noch 36 Meter hinauf und wir blickten vom 1927 errichteten Schiffshebewerk ins Oderbruch.

Nach einer Stärkung ging es mit dem südlichen Teil unseres Ringes um Berlin weiter. Bei einem kurzen Stopp am BER konnten wir uns davon überzeugen, dass tatsächlich mittlerweile Flugzeuge dort unterwegs sind. Bei einem Abendessen im Hotel ließen wir den Tag ausklingen.

Später am Abend hatten wir Gelegenheit, per Skype Kontakt zur Regionalgruppe Rhein-Main-Neckar aufzunehmen, die an diesem Wochenende eine Tour durch Nordhessen unternahmen. Bei beiden Gruppen herrschte eine feuchtfröhliche Stimmung und wir stießen virtuell mit geistreichen Getränken an.

Der letzte Tag unserer Tour führte uns nach Brandenburg an der Havel, wo wir eine Führung im Industriemuseum absolvierten und dabei Einblicke in die Stahlherstellung bekamen. Den Tourabschluss bildete unser gemeinsames Essen direkt an der Havel.

Übrigens: Die in der Tourbeschreibung angekündigte Möglichkeit, dort einen Blick auf die Möpse zu erhaschen war gegeben.

TT-Owners-Club e.V. 





Unser ausdrückliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer, ohne die ein so erholsames Wochenende mit interessanten Gesprächen nicht möglich gewesen wäre. Danke auch an unsere Gäste aus den RG Harz und Heide und Süd Südwest (unser Südlicht), die sich durch die teilweise lange Anreise nicht abschrecken ließen.

Tommi und Thorsten

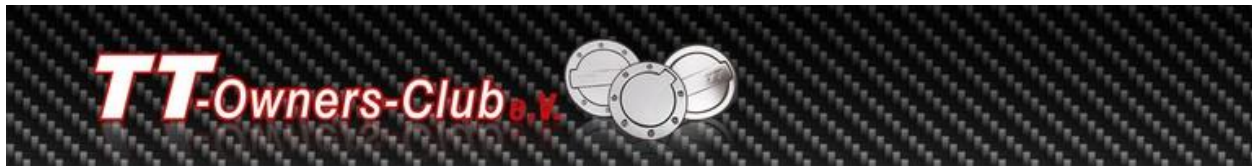


Tour Chiemgau und Hallertau

Heidi und Herbert wollten auch im Süden etwas bieten. An zwei Tour Tagen fuhren wir quer durch Oberbayern. Unsere Basis war die **Pension Noack** in Neufinsing.

Ein paar der Teilnehmer haben sich schon am **Freitag** getroffen für ein Kart-Rennen in der **Arena** Neufinsing. Die E-Karts haben richtig Spaß gemacht. Es folgte ein schöner Abend im Biergarten des dazu gehörenden griechischen Restaurants.





Am **Samstag** ging es recht früh los, denn die geplante Tour hatte über 300km. Auf der Landstraße fuhren wir über Halfing – Seeon – Seebruck am Chiemsee – Siegsdorf – Inzell ins Zielgebiet, das Berchtesgadener Land.

Wir haben die große Kolonne vermieden mit dem Schlenker über Unterjettenberg und Ramsau ins **Hotel Edelweiss** in Berchtesgaden. Von der Dachterrasse hatten wir einen großartigen Blick auf Stadt und Landschaft der umgebenden Alpen. Ein paar der Teilnehmer wären wohl am liebsten da geblieben...

Nach dem Mittagessen ging es zum Herzstück der Tour, der **Rossfeldstrasse**. Sie war leider teilweise gesperrt wegen einem Erdbeben, also konnten wir nur von der Nordseite auffahren, und auch wieder runter. Zur Straße die den Kamm entlang führt reichte es aber, eine sehr schöne Aussicht.

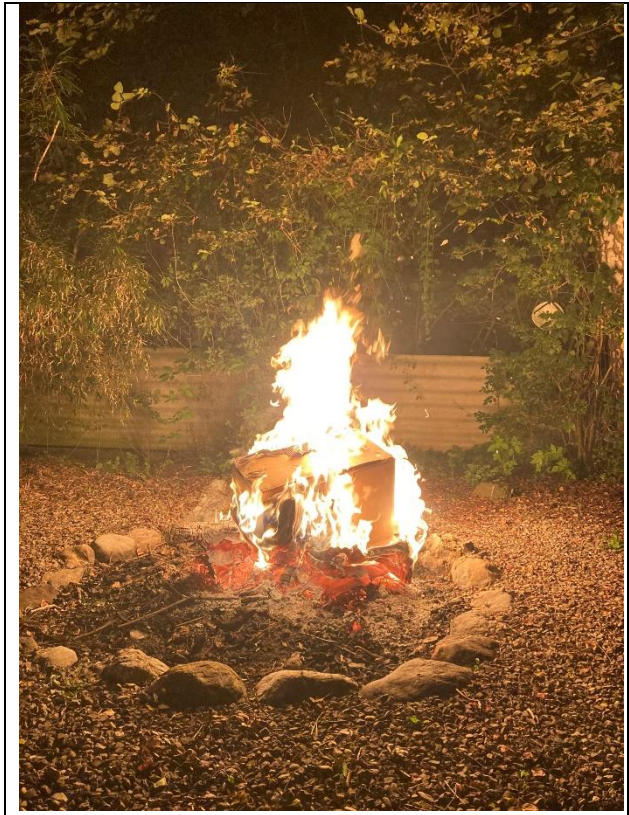
Nach dem Fotostopp ging es weiter: Bischofswiesen – Weißbach – Teisendorf nach Waging am See, wo wir am **Strandkurhaus** eine Kaffeepause eingelegt haben.

Die letzte Etappe des Tages hing über Altenmarkt an der Alz und weiter die B304 zurück nach Neufinsing. Wir waren nicht ganz im Zeitplan, und sind deswegen nicht weiter Landstraße gefahren.

So konnten wir wie geplant zu Abend Essen im **Gasthof Faltermaier**. Wir sind nach dem Essen nicht geblieben, denn es wartete noch ein Highlight auf uns, ein Abend am Lagerfeuer in Heidis Garten. Heidi hat uns Prosecco, Cocktails und andere Getränke serviert. Gilbert hat mit Heidis JVC-Lautsprecher den DJ gemacht, und die Musik wurde immer lustiger. 😊

TT-Owners-Club e.V. 

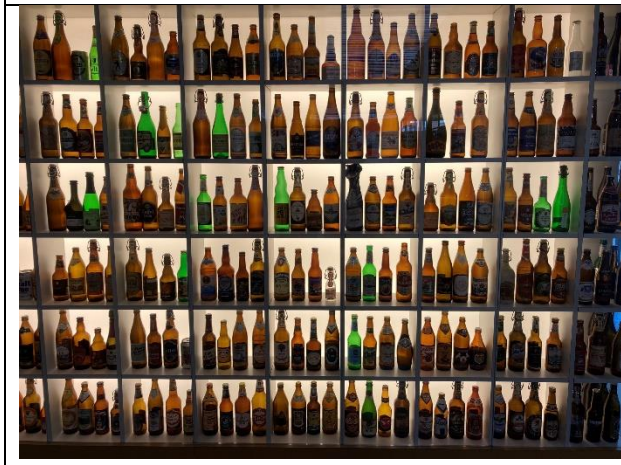
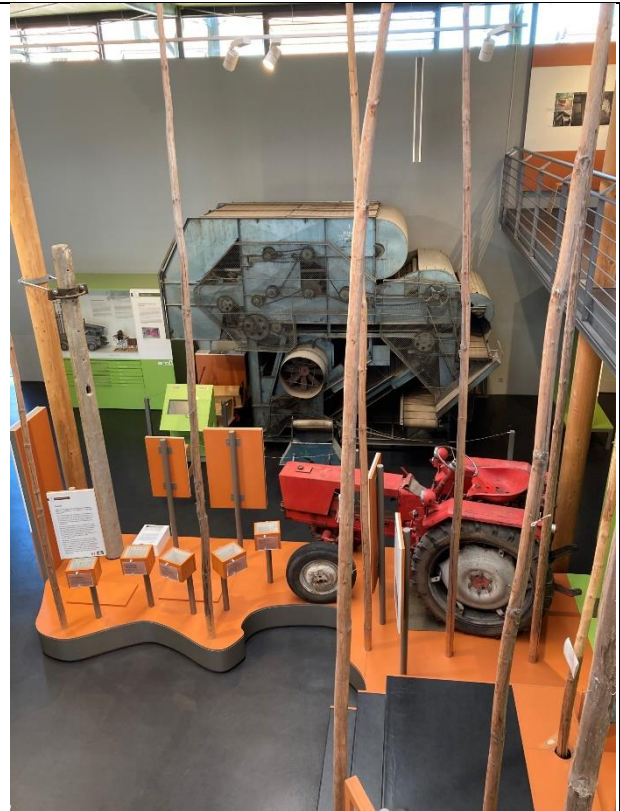
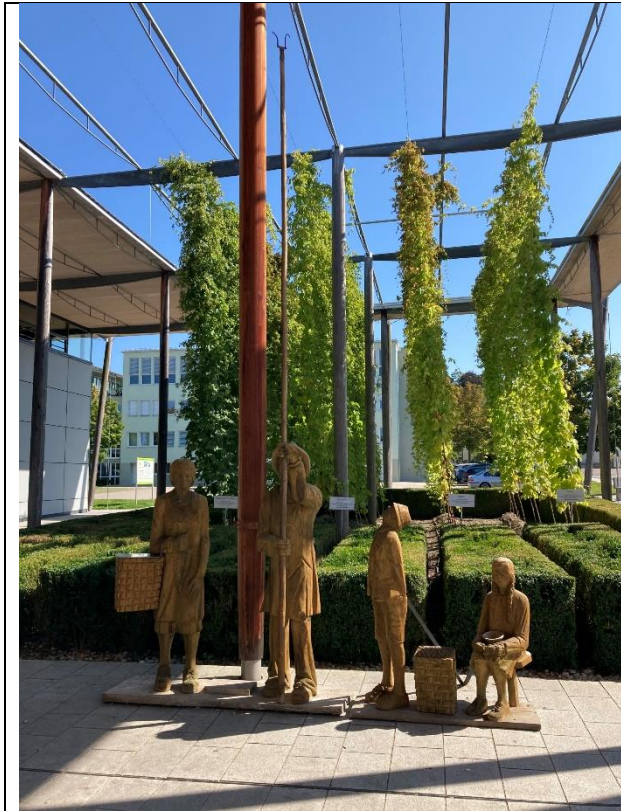
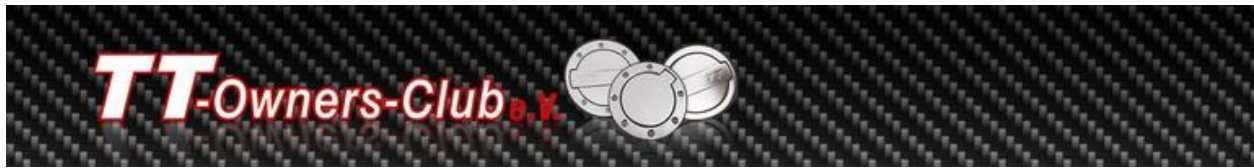




Am **Sonntag** ging es etwas gemütlicher zu. Es war nur gut die Hälfte der Strecke geplant.

Die Tour lässt sich am ehesten mit den Städten umschreiben, die wir umfahren haben: Erding – Moosburg – Freising – Au i.d. Hallertau – Mainburg – Stopp in Wolnzach – Geisenfeld – Pfaffenhofen

Wir machten uns auf den Weg in die Hallertau, dem größten Hopfenanbaugebiet der Welt. Während der Tour sahen wir sowohl ausgewachsene Hopfenpflanzen als auch schon abgeerntete Felder. Wir sahen aber auch ein paar Felder bei denen der Hopfen kaum die Höhe der gespannten Drähte erreicht hat. Das gab schon die erste Frage für den Mittagsstopp.



Den legen wir im **Hopfenmuseum in Wolnzach** ein. Dort hatten wir eine Führung gebucht, die uns Laien in die Geschichte und Durchführung der Hopfenzucht und Ernte ein. Das war früher extrem arbeitsintensiv, heute ist zumindest die Ernte recht gut mechanisiert. Bis sich der Hopfen beginnt den Hopfendraht zu erklimmen, steckt auch heute noch sehr viel Arbeit dahinter.



Hopfen wächst wild wie Unkraut, und wurde auch lange so gehalten. Erst vor ca. 200 Jahren wurden erste Felder angelegt. Der Hopfen ist eine mehrjährige Pflanze und ein Feld ist viele Jahre mit den gleichen Pflanzen bestellt. Die werden jedes Jahr abgeschnitten und treiben im Jahr darauf wieder aus. Wenn die Pflanzen im August nicht voll gewachsen sind, liegt das in der Regel daran, dass das Feld mit neuen Pflanzen neu bestellt wurde. Sie haben im ersten Jahr nicht die Kraft für den vollen Wuchs.

Nach der Führung und Snack sind wir den Rest der Strecke nach Scheyern gefahren. Dort waren wir für die zweite Führung des Tages angemeldet, im **Kloster Scheyern**. Das Kloster ist 900 Jahre alt und steht am Platz des Stammsitzes der Wittelsbacher, aus dessen Steinen das Kloster auch erbaut ist. Unterbrochen war die Klostersgeschichte nur durch die Säkularisation. König Ludwig I. hat 1843 das Kloster als Abtei wieder eröffnet.

Nach der Führung wartete die Klosterschänke auf uns, an einem Tisch im Biergarten ließen wir das Wochenende ausklingen in der Spätsommersonne.





Ich habe mich über das Wochenende sehr gefreut, ein paar bekannte und neue Gesichter. Ich bedanke mich bei Heidi für die Organisation der Teile in Neufinsing und ihre Gastfreundschaft.

Ich danke den Teilnehmern, ohne Euch gibt es diese Ausfahrten nicht. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Schöne Grüße

Herbert Mauerer

Bilder:

Herbert, Brigitte, Danijel

Fotonachweis Roßfeldhöhenringstraße: Eweht, Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported



15. TT-Owners-Club-Treffen Allgäu

Stein bei Immenstadt im Allgäu – beim Haxnwirt löste die bisherige Allgäu Tradition ab. Dort trafen wir uns bereits am Donnerstagabend zum geselligen Zusammensein.

Am Freitag um 10.00 Uhr fuhren wir zum privaten Oldtimermuseum Bienert ins Unterallgäu nach Lautrach.

Mit Begeisterung und Herzblut führte uns Herr Bienert durch das Museum, in welchem wir u.a. die „Tin Lizzie“ (1912) und den VW-Samba-Bus (1963) bewundern konnten. Ein highlight für einen Teilnehmer war, dass er mit diesem sogar selbst eine Runde im Ort drehen konnte.

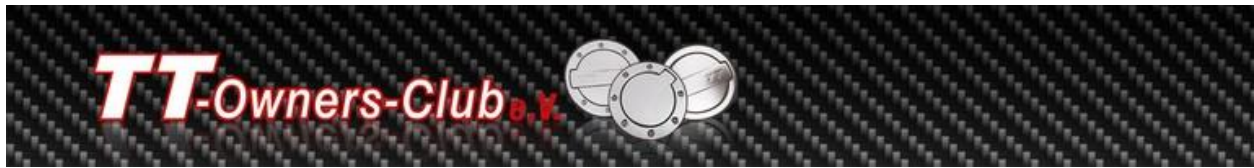
Für Interessierte: Weil er heiße Schlitten und Technik liebt:

Weil er heiße Schlitten und Technik liebt: Rentner baut eigenes Museum im Allgäu – Nachrichten aus Bayern – Allgäuer Zeitung (allgaeuer-zeitung.de)

Nachdem wir uns bei Herrn Bienert noch mit Leberkäse und selbstgemachten Kartoffelsalat gestärkt haben, testeten wir die Kurven des Riedbergpasses um in Grasgehren auf 1400 m einen Einkehrschwung zu machen.



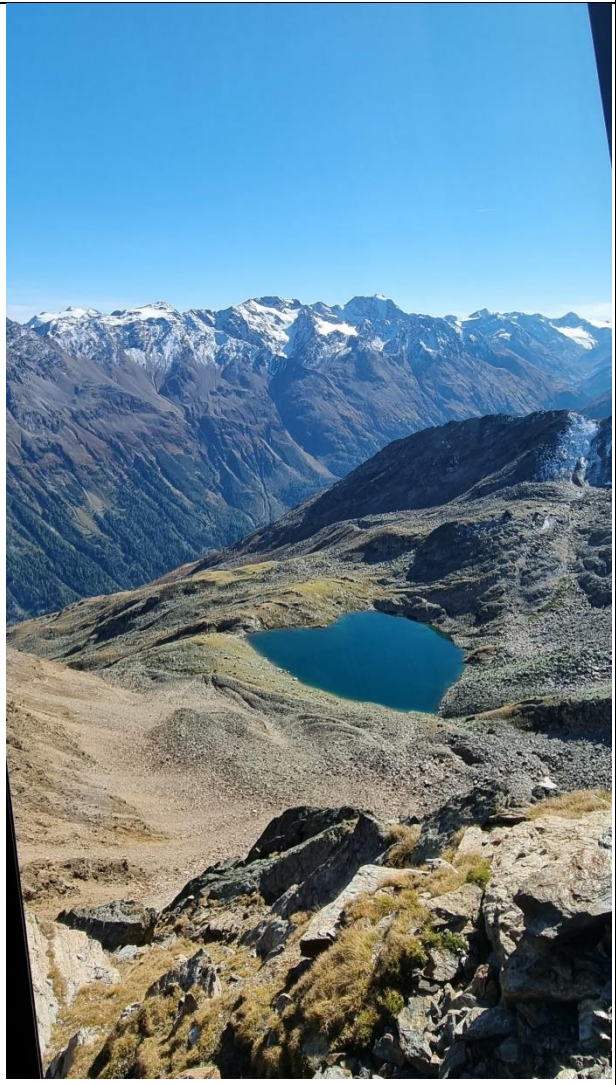
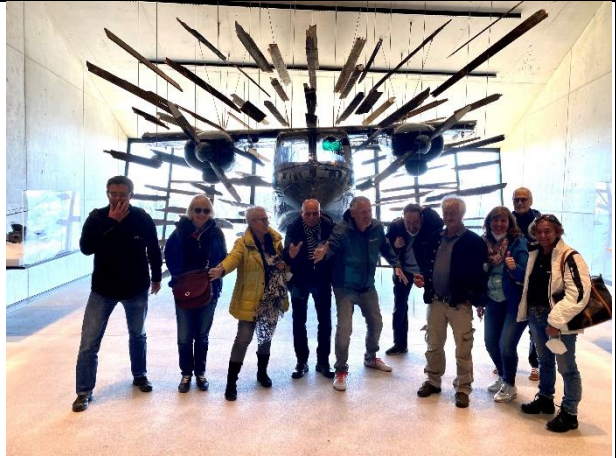




Samstag war das Ziel: Sölden im Ötztal – dort fahren wir mit der Gaislachkoglbahn auf 3040 m – nach dem Mittagessen im iceQ-Restaurant bekamen wir eine Führung in dem spektakulären James-Bond-Museum welches auf 1300 m² unterirdisch die dortigen Filmaufnahmen für „Spectre“ dokumentierten.



TT-Owners-Club e.V. 





Sonntag fuhren wir das legendäre Timmelsjoch auf 2474 m mit 44 Kehren und 49 km nach Meran.

Der immense Ausflugsverkehr ab Meran mit Staus machte uns einen Strich durch die Planung, weiter Richtung Reschenpass ging es nicht. Gemeinsam beschlossen wir, das Timmelsjoch noch einmal Richtung Heimat zurück zu fahren – (2xTimmelsjoch an einem Tag – auch etwas Besonderes). Ein Teil der Gruppe fuhr über Jaufenpass und Brenner nach Deutschland zurück.

Das gesamte Event wurde mit strahlendem Sonnenschein begleitet, ebenso wieder mit der souveränen Unterstützung von Herbert Mauerer. Hierfür wieder vielen herzlichen Dank!

Vielen Dank an die lustige Truppe der Teilnehmer!

Eure Heiderose

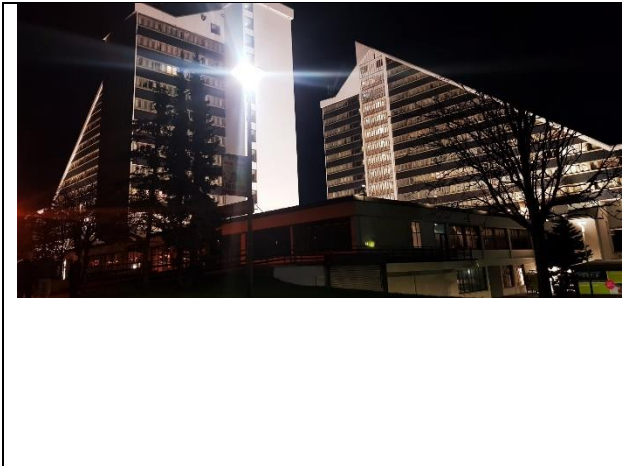


Thüringen-TTour 2021

Das schöne verlängerte Wochenende begann für uns am Donnerstag 23.09.2021 mit dem Treffen auf einem Rastplatz in Eisenach, dies war eigentlich schon eine Suchfahrt, da der Parkplatz auf zwei Ebenen lag und in der Mitte einen Baumbewuchs hatte, so dass die Organisatoren Sandra und Torsten nicht zu sehen waren. Wir haben uns aber nach sorgfältiger Sondierung des Geländes gefunden.

Weiter ging es Richtung Bad Liebenstein vorbei an der Wartburg und Teile der „**Glasbachtal-Rennstrecke**“ zum Mittagessen. Hier sind dann weitere Teilnehmer die schon vor Ort waren zu uns gestoßen. Anschließend konnten wir schon eine Strecke durch den schönen Thüringer Wald genießen bis wir am Ziel **Ahorn Panorama Hotel** angekommen sind. Den Abend haben wir dann in **Suhl beim Waffenschmied** mit ordentlich Bratwurst, 1 Meter abgeschlossen.





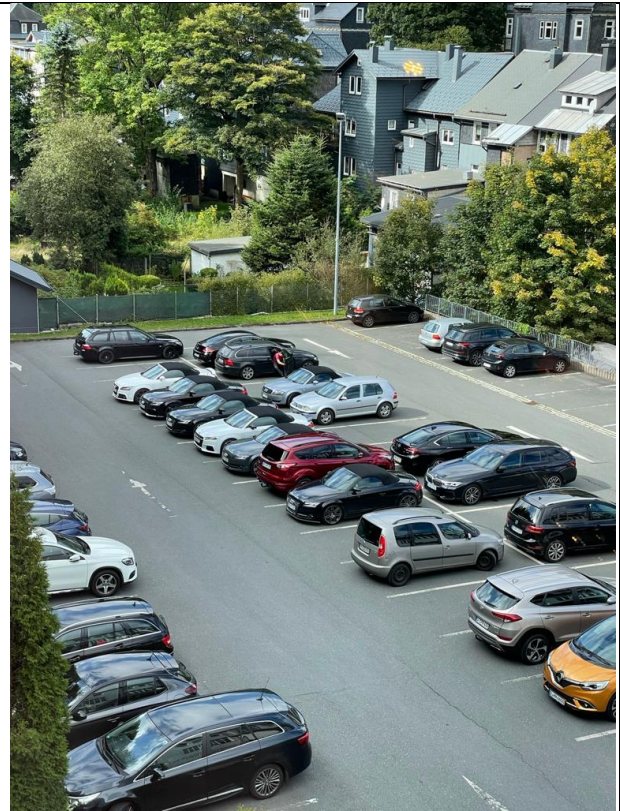




Am Freitag 24.09.2021 haben wir uns dann aufgemacht zum recht gut ausgestatteten **Bunkermuseum Frauenwald** incl. Führung. Unterwegs haben wir weitere Tour Teilnehmer aufgenommen. Nach dem Mittagessen im angeschlossenen Restaurant sind wir dann weiter Richtung **Talsperre Schönbrunn** und anschließendem kleinen Zwischenstopp im Café Restaurant „Blickfang“ über kurvenreiche Strecken zurück zum Hotel. Den Abend haben wir wieder im Waffenschmied verbracht da es uns dort so gut gefallen hat.

Am Samstag ging es zum **Glasmuseum nach Lauscha** um dort mit etwas Verspätung eine Führung genießen zu können. Nachdem wir uns dort umgesehen haben und einige Teilnehmer sich mit Glaswaren ausgestattet hatten ging es weiter zum Mittagessen ins **Lutherhaus Sonneberg**. Von dort aus gestärkt wieder kurvenreich an der Sprungschanze zurück ins Hotel. Die Auffahrt ist nur der Hammer und das Boot hatte als Führungsfahrzeug schweren Seegang. Und Dirk sorgte hinter ihm mit seiner neuen Edel 01 Anlage für ordentlichen Sound.

TT-Owners-Club e.V.



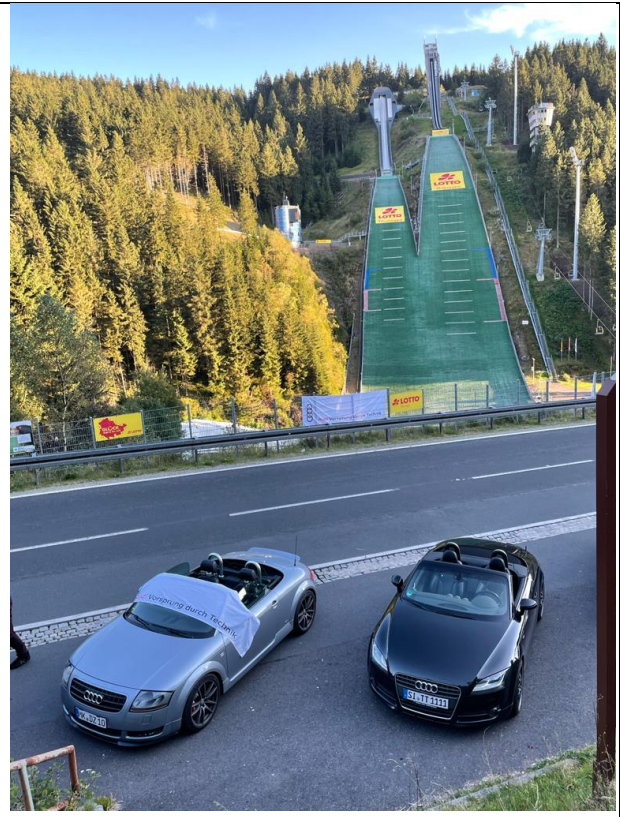
TT-Owners-Club e.V. 





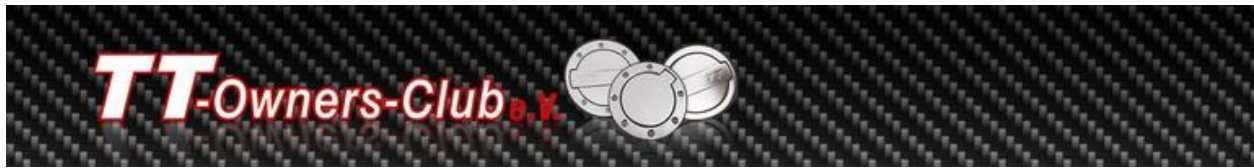
Den Abend wollten wir zusammen im **Shakes Beer Pub Oberhof** ausklingen lassen. Leider war der Wirt ein kleiner Schelm denn mit den in der Reservierung angekündigten Personen hätte er eigentlich eine geschlossene Gesellschaft einrichten müssen, die Reservierung ist Ihm dann auch noch in Digitaler Weise verloren gegangen. Leider wollten sich dann einige Tour Teilnehmer sich verständlicher Weise nicht in den Pub quetschen lassen so dass wir getrennt wurden.





Wir hatten wie immer viel Spaß bei der Tour und es war eine klasse Truppe.
Danke an die Organisatoren Sandra und Torsten die alles perfekt organisiert haben.
Ich selber war etwas überrascht, hatte Thüringen doch so viel zu bieten. Hier war die Philosophie des Vereins wieder einmal zutreffend „Dort Spaß haben wo man sich nicht auskennt und noch nicht gewesen ist“.

Hans Dieter



NordlichTTer: Tagestour zum Tortenmeister

In zwei Gruppen trafen sich die NordlichTTer zur traditionellen Ausfahrt nach Müden (Örze). Das Team Hamburg startete mit sechs TTs und neun Personen Besatzung aus Seevetal südlich von Hamburg, das Team Hannover mit neun Fahrzeugen aus Schwarmstedt nördlich von Hannover war mit 13 Personen angetreten.

Erfreulicherweise konnten wir diesmal wieder einige TT-Freunde aus dem Süden begrüßen, ebenfalls dabei waren einige frühere Wegbegleiter, die wieder den Weg zu uns gefunden haben. Das Wetter meinte es gut mit uns und so führten uns die Touren bei strahlendem Sonnenschein durch die herbstliche Lüneburger Heide zu unserem Ziel in Müden.





Nach tollen Gesprächen und leckerem Kuchen und einige Schnapsschüssen machten sich die Teams wieder auf den Heimweg, alle mit dem Versprechen auf den Lippen im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, wenn es heißt, wir fahren zum Tortenmeister.

Tommi und Thorsten



Sachsenring Training

In diesem Jahr fand unser Fahrsicherheitstraining auf dem Sachsenring vom 15.10-17.10.2021 statt.

Auf Grund der aktuellen COVID-19 Situation hatten wir diese Veranstaltung aus dem Mai in den Oktober verlegen müssen. Somit musste das Event in gekürzter Form stattfinden, da wir den Feiertag im Mai, für ein verlängertes Wochenende leider nicht einplanen konnten.

Wir trafen uns am Freitag den 15.10., nach individueller Anreise in unserem Event Hotel „Hotel Ley Haus“ in Limbach-Oberfrohna wo wir einen gemütlichen Abend im Felsenkeller verbringen durften. Da es hieß, am kommenden Morgen fit zu sein für die Rennstrecke, begaben sich allen Teilnehmern sehr diszipliniert, zeitig in Ihre Zimmer.

Nach einer dennoch kurzen Nacht starteten wir am Samstag mit den Teilnehmern um 7.30 zur gemeinsamen Anfahrt zum Fahrsicherheitszentrum Sachsenring. Hierbei fuhren wir bei herrlicher Aussicht und bestem Wetter über schöne Nebenstrecken von Limbach-Oberfrohna nach Oberlungwitz, an die Rennstrecke.

Vor Ort wurden wir dann in 2 Gruppen à 10 Fahrzeuge aufgeteilt, um nach dem morgendlichen Briefing zum Verhalten auf und neben der Strecke, mit dem Perfektionstraining unter fachkundiger Leitung, zu beginnen. Hierbei absolvierten die Teilnehmer mehrere Stationen vom Ausweichen vor einem





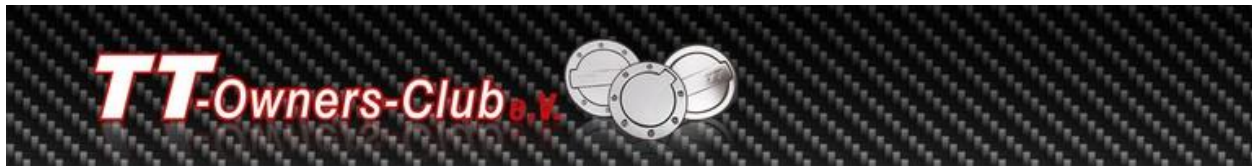
Hindernis, Bremsmanöver bei verschiedenen Geschwindigkeiten, Fahren über die Rüttelplatte sowie Fahren und Bremsen auf rutschigem Untergrund. Nachdem wir dann ein Gefühl für die Strecke und unsere Fahrzeuge entwickelt hatten, durften wir auf ersten Installationsfahrten unter Anleitung die Rennstrecke kennenlernen.



Nach einer ausgiebigen Mittagspause mit leckeren Catering bekamen wir die Möglichkeit, mit unseren Fahrzeugen Erfahrungen im Grenzbereich auf der Rennstrecke zu sammeln. Dies beinhaltete einen Slalomparcours auf der Start-Ziel Geraden, ein Sektionstraining in der „Omega-“ und der „Sachsenkurve“ sowie anschließend ein freies Fahren auf dem gesamten Sachsenring.



Am Ende der Veranstaltung kamen wir dann zum De-briefing zusammen und die Teilnehmer erhielten ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Perfektionstraining.



Nun ging es zurück ins Hotel wo wir den Abend in gemütlicher Runde mit angeregten Gesprächen über die Erfahrungen des Tages ausklingen ließen.

Der Sonntag 17.10. stand nach einem gemütlichem Frühstück im Zeichen der individuellen Abreise.

Wir hatten bei schönem herbstlichem Wetter ein sehr angenehmes Wochenende mit vielen neuen Eindrücken und TTollen Teilnehmern.

Einen herzlichen Dank alle Teilnehmer und das Team des Sachsenrings für die gelungene Veranstaltung.

Orga: D.Uhlemann, A.Hölzgen, M.Breitenbach, B.Senior

Fahrzeuge: 20

Teilnehmer: 35

Weitere Fotos findet ihr hier: <https://www.tt-owners-club.net/forum/index.php?thread/41940-perfektionstraining-sachsenring-15-17-10-20tt21/&pageNo=7>

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dem Sachsenring, voraussichtlich am 07.05.2022.